



VERHANDLUNGSSCHRIFT 03/2021

(Funktionsperiode 2020 – 2025)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 18.01.2021
Ort:	Röthnersaal
Dauer der Sitzung:	19.45 – 21.30 Uhr
Anwesend:	Gemeindevorstand Röthis: Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc VBgm. Bickel Ruth GV Kopf Michael GV Ing. Keckeis Peter GV Dr. Ebner Daniela GR Ing. Hajek Egon GV Rauch Harald GV Mag. Berger Günter GV Dr. Höfle-Stenech Andrea GV Frick Simon GV Nachbaur Michael EM Einwaller Stefan Wir in Röthis: GV Dr. Blum Werner GV Nigsch Lena GV MMag. MBA Krobath Thomas GV Liebl Elisabeth EM Feurstein Petra EM Nigsch-Schneidtinger Astrid Finanzabteilung: Kurt Breuß
Entschuldigt:	GV MA Kopf Johanna GR DI Sturn Gudrun GV DI Schmölz Christian
Schriftführer:	AL Mag. (FH) Michael Schnetzer

Vor Beginn der Sitzung wird eine Fragestunde abgehalten.

Thomas Rhomberg fragen nach, warum die Bäume bei der Straße Rebhalde (höhe Rebhalde 16) gefällt wurden. Es erfolgte keine Information an ihn und die Gemeinde. Er wünscht sich eine Meldung seitens der Gemeinde an das Landesstraßenbauamt, ob es richtig ist, 5 schöne Bäume zu fällen.

Roman Kopf gibt an, dass sowohl das Grundstück als auch die Bäume sich im Eigentum des Landes befinden und das Straßenbauamt angegeben hat, diese Bäume zu fällen, da sie eine Verschmutzung durch Äste und Laub sowie Gefahr durch Vereisung und ggf. herunterfallende Äste/Laub verursachen. Zudem sei nicht bei allen Bäumen die Standsicherheit gegeben. Seitens des Straßenbauamtes wurde eine Abtretung der Aufsicht, Wartung (Baumschnitt, Laubaufsammlung) und Kontrolle (Straßenraum und jährliche Baumkatasteranalyse durch Fachpersonal) der Bäume an Herr Rhomberg und an die Gemeinde vorgeschlagen. Dies haben beide Parteien abgelehnt.

Astrid Nigsch gibt an, dass die Familie Keckeis angeregt hat, beim Friedhof 2 Sitzbänke aufzustellen. Ruth Bickel erläutert, dass dies bereits besprochen und im Frühjahr umgesetzt wird. Astrid Nigsch wünscht sich eigene Behälter für Mülltrennung beim Friedhof. Lt. Roman Kopf wurde das bereits mehrfach versucht, die Mülltrennung hat aber nie richtig funktioniert und letztlich landete der gesamte Grünschnitt jeweils im Restmüll. Die Gemeinde kann aber gerne noch einmal einen Versuch starten.

Ruth Fitz regt an, beim Haus Sonderegger, zur Straßenseite hin, die Müllsituation zu verbessern. Sie wünscht sich in der westlichen Hausnische eine Wand, damit die Müllsäcke von der Straße aus nicht sichtbar sind. Roman Kopf erläutert, dass dies bereits beauftragt ist. Danach fragt sie nach, was für eine Fassade der neue Bau in der Schlöblestraße (Höhe Schlöblestraße 21) bekommt. Sie wäre über eine Holzfassade froh. Daniela Ebner erklärt, dass lt. Homepage der Zima eine Holzfassade vorgesehen ist. Ruth Fitz befürchtet, dass die Fassade zu dunkel wird. Roman Kopf wird diesbezüglich mit der Zima Rücksprache halten. Zuletzt erkundigt sich Ruth Fitz nach dem Status der Bodenaushubdeponie Malons. Roman Kopf ergänzt, dass es hier noch keine Entscheidung gibt und heute unter dem TO-Punkt 5 ein Situationsbericht erstattet wird.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Abänderung des Tagesordnungspunktes 5 von „Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Bestellungen offener Positionen Arbeitsgruppen“ in „Bestellungen offener Positionen Arbeitsgruppen“ da dies es kein Antrag der Liste WIR war.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Neue Tagesordnung

- 1. Voranschlag 2021**
 - a) Beschäftigungsrahmenplan 2021**
 - b) Beschlussfassung Finanzkraft 2021**
 - c) Beschlussfassung Voranschlag 2021**
- 2. Umbesetzung Gemeindevorstandsmitglied der Gemeindevorstandsliste Röthis**
- 3. Umbesetzung Vorsitz Infrastrukturausschuss**
- 4. Bestellungen offener Positionen Arbeitsgruppen**
- 5. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Bericht des Bürgermeisters über die aktuelle Situation Aushubdeponie Malons**
- 6. Genehmigung der Verhandlungsschrift 02/2020 (Funktionsperiode 2020 – 2025)**
- 7. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1: Voranschlag 2021

Roman Kopf geht kurz auf den VA 2021, der aus einem Ergebnishaushalt und einem Finanzierungshaushalt besteht, ein.

Egon Hajek gibt an, dass die Finanzsituation aufgrund der aktuellen Situation – wie bei anderen Gemeinden und beim Land auch – leider angespannt ist. Er berichtet, dass der Voranschlag 2021 am 22.12.2020 im Finanz- und Wirtschaftsausschuss (FWA) zusammen mit dem Gemeindevorstand besprochen wurde und der FWA einstimmig entschieden hat, diesen Voranschlag der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzuschlagen.

Werner Blum erklärt nun, dass er einen separaten Antrag über die Voranschlagsgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“ haben wolle, da die Liste WIR zwar den Voranschlagsgruppen 1-9, nicht aber der Gruppe 0, in der der Bürgermeisterbezug enthalten ist, zustimmen werde.

Roman Kopf erklärt, dass einem Voranschlag nur als Ganzes zugestimmt oder der Voranschlag abgelehnt werden kann. Eine partielle Zustimmung oder Ablehnung ist nicht möglich. Wer einem einzigen Teil nicht zustimmt, lehnt den Voranschlag ab.

a) Beschäftigungsrahmenplan 2021

Ein(e) KindergartenpädagogIn (100% Stelle) muss aufgrund höherer Kinderzahlen und eines Integrationskindes mit erhöhtem Förderbedarf eingestellt werden.
Eine zusätzliche 100%-Stelle muss aufgrund eines studienbedingten Ausscheidens einer Pädagogin nachbesetzt werden.

Für das Archiv wurde eine 20%-Teilzeitstelle geplant.

Für den Bauhof und das Gemeindeamt ist zudem eine Ferialstelle im Beschäftigungsrahmenplan enthalten.

Der Vorsitzende erläutert den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2021, der eine Beschäftigungsobergrenze von 16,17 Vollzeitäquivalenten vorsieht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan 2021, der insgesamt 16,17 volle Beschäftigungsverhältnisse enthält, zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Beschlussfassung Finanzkraft 2021

Von dieser Zahl wird die für den Vorstand und den Bürgermeister max. mögliche finanzielle Entscheidungshöhe abgeleitet. Der Vorsitzende erklärt, dass für die Finanzkraft 2021 der Voranschlag 2020 die Grundlage bildet. Sie beträgt € 3.553.900,00

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Finanzkraft für das Jahr 2021 mit € 3.553.900,00 festzulegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Beschlussfassung Voranschlag 2021

Der Voranschlag 2021 wurde rechtzeitig gemäß § 73 Abs. 4 des Gemeindegesetzes gestellt.

Roman Kopf erläutert die größeren Projekte, die in diesem Voranschlag enthalten sind. Die Finanzierung dieser Projekte ist im VA 2021 aus dem laufenden Budget, den Förderungen und aus noch vorhandenen liquiden Mitteln geplant. Es wurde im FWA empfohlen, 2021 kein Darlehen für die Abdeckung des Fehlbetrages im Finanzierungshaushalt aufzunehmen.

Wie bereits eingangs erwähnt, hat der FWA in seiner letzten Sitzung am 22.12.2020 einstimmig die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, dem hier vorgelegten Voranschlag zuzustimmen.

Werner Blum erläutert noch einmal, warum die Liste WIR zwar dem Voranschlag der Gruppen 1-9 nicht jedoch der Gruppe 0, die den Bürgermeisterbezug beinhaltet, zustimmen kann. Er verweist darauf, dass in der GV Sitzung am 14.12.2020 die Verordnung über die Entschädigung der Gemeindeorgane ohne Zustimmung der Liste WIR geändert wurde. Es wurde der Passus, dass, wie es bisher der Fall war, bei Übernahme einer Funktion (im konkreten Fall geht es um die Funktion des Vorsitzes des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Oberes Rheintal) das Gehalt des Bürgermeisters entsprechend reduziert wird, ersatzlos gestrichen.

Nach kurzer Diskussion u.a. über die Analyse der Wasser- und Kanalgebühren sowie dem Versuch des FWA Vorsitzenden Egon Hajek, doch noch eine einstimmige Verabschiedung des Voranschlages 2021 zu erzielen, bringt Roman Kopf den VA 2021 zu Abstimmung.

Roman Kopf stellt den Antrag, dem aktuellen Voranschlag 2021 (Stand 14.01.2021), wie vorgelegt, zuzustimmen.

Der Antrag wird mit 12:6 Stimmen angenommen.

Zustimmung: 12 Mandatare der Gemeindefliste Röthis

Ablehnung: 6 Mandatare der Liste WIR (aus oben genanntem Grund)

Roman Kopf erläutert, dass in der nach Abschluss dieser GV Sitzung stattfindenden n.ö. GV Sitzung über den Ankauf eines Grundstückes beraten und abgestimmt wird. Sofern sich die GV entscheidet, diese Liegenschaft anzukaufen, muss im VA 2021 auf dem Konto 1/8400-0010 Erwerb von Grundstücken einschließlich Nebenkosten ein Betrag von 470.000 Euro in den VA 2021 aufgenommen werden.

Roman Kopf stellt den Antrag den Betrag von 470.000 Euro in den Voranschlag 2021 aufzunehmen (Konto 1/8400-0010), sofern in der heutigen nicht öffentlichen GV Sitzung der Beschluss für den Grundankauf gefasst wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Umbesetzung Gemeindevorstandsmitglied der Gemeindevorstandsliste Röhthi

Roman Kopf hat mit einem Schreiben vom 11.01.2021 auf sein Mandat als Gemeindevorstand verzichtet.

Daniela Ebner erklärt, dass Peter Keckeis den Vorstandssitz von Roman Kopf übernehmen soll. Dieser Vorschlag von Roman Kopf wurde in der letzten Fraktionssitzung aufgrund der Erfahrungen und Kompetenzen von Peter Keckeis vollumfänglich unterstützt. Die Gemeindevorstandsliste Röhthi hat lt. GG das Vorschlagsrecht für dieses Mandat und hat zeitgerecht schriftlich und von der Mehrheit der Fraktionsmitglieder unterzeichnet den Vorschlag zur Entsendung von Peter Keckeis in den Gemeindevorstand eingebracht.

Nach kurzer Diskussion über die Gründe für den Wechsel, u.a. soll nicht auf die Erfahrung und Expertise von Peter Keckeis im Vorstand verzichtet werden, sowie der Kritik der Liste WIR, dies sei ein Abgehen von der vorab besprochenen Abstimmung zwischen den Fraktionen, erfolgt die Festlegung der Stimmenausschüttung.

Als Stimmzählerinnen werden Liebl Elisabeth und Höfle Stenech Andrea bestellt. Die Stimmzettel werden ausgeteilt.

Der Vorsitzende verweist auf den für **Peter Keckeis** lautenden Wahlvorschlag für das vakante **Gemeinderatsmandat**, lässt abstimmen und gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

abgegebene Stimmen:	18
ungültige Stimmen:	7
gültige Stimmen für Peter Keckeis	11

Der Vorsitzende stellt fest, dass Peter Keckeis somit als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist. Peter Keckeis nimmt dieses Amt an.

TOP 3: Umbesetzung Vorsitz Infrastrukturausschuss

Da Roman Kopf sein Mandat als Gemeindevorstand abgegeben hat, soll auch ein neuer Vorsitzender des Infrastrukturausschusses gewählt werden. Roman Kopf schlägt Peter Keckeis vor und bleibt als Mitglied dem Infrastrukturausschuss erhalten.

Roman Kopf schlägt vor, im Infrastrukturausschuss einen neuen Vorsitzenden zu bestellen, da er auf den Vorsitz verzichtet. Er stellt den Antrag als neuen Vorsitzenden Peter Keckeis zu bestellen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag mit 11:7 Stimmen zu. Gegenstimmen: 6 Mandatäre der Liste Wir in Röhthi sowie Michael Nachbaur

TOP 4: Bestellungen offener Positionen Arbeitsgruppen

Für die noch offene Position in der Arbeitsgruppe REP der Liste WIR wurde folgende Vereinbarung getroffen: Die fehlenden Positionen wird von der Liste Wir in Röthis nachträglich nominiert und gilt als fixiert, wenn mehr als die Hälfte der Gemeindevertreter der Fraktion Wir in Röthis dem Vorschlag schriftlich zustimmen. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Besetzung durch ein GV/EM Mitglied der Liste Wir in Röthis erfolgen soll.

Da die Liste Wir in Röthis nunmehr Gertrud Blum nominiert, die nicht Mitglied der Liste Wir in Röthis ist, wurde dieser Punkt auf die TO genommen, um die Bestellung formalrechtlich korrekt vorzunehmen. Bgm. Roman Kopf erklärt, dass dies aus seiner Sicht grundsätzlich kein Problem darstellt, Gertrud Blum bereits in der letzten GV Periode Mitglied der Gruppe war und zudem als ehemalige Vizebürgermeisterin Sachkenntnisse mitbringt.

Roman Kopf schlägt vor, gemäß dem Antrag der Liste WIR Gertrud Blum in die Arbeitsgruppe Räumliche Entwicklungsplanung zu wählen.

**Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.
Werner Blum hat sich vor der Abstimmung für befangen erklärt und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.**

TOP 5: Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Bericht des Bürgermeisters über die aktuelle Situation Aushubdeponie Malons

Roman Kopf erläutert, dass bei einer Berichterstattung über das Thema Aushubdeponie Malons drei verschiedene Themenstellungen zu unterscheiden sind:

- a) Bodenaushubdeponie Malons Süd
Dazu liegt die behördliche Genehmigung vor, im vorderen Bereich (direkt bei der Abzweigung von der Viktorsbergerstraße) 20.000 m³ Bodenaushubmaterial einzulagern. Die vordere Hälfte der genehmigten Fläche (zur Straße hin) wurde bereits gerodet und mit Bauzäunen abgesperrt. Ein Bagger steht vor Ort bereit. Mit der Einlagerung wird begonnen, sobald die Bautätigkeit im Frühjahr wieder aufgenommen wird.
- b) Im hinteren Bereich des Deponiegeländes (im Norden) wurden die genehmigten 70.000 m² fast vollständig eingelagert. Die Betreiber haben um Verlängerung für den Abschluss (Humusierung, Wiederaufforstung) angesucht. Die BH hat eine Verlängerung um 5 Jahre erteilt. Da die Diskussion über eine mögliche größere Deponie noch nicht abgeschlossen ist, wäre eine Humusierung und Aufforstung an dieser Stelle nicht sinnvoll, da sie von diesem neuen Projekt betroffen wäre.
- c) Der aktuelle Stand bei der großen Bodenaushubdeponie ist, dass Bgm. Roman Kopf im Herbst 2020 den möglichen Betreibern mitgeteilt hat, dass die Umsetzung der ursprünglich angedachten Deponiegröße nicht vorstellbar ist und sie sich überlegen sollen, mit welchen Rahmenbedingungen sie einen reduzierten Vorschlag vorlegen könnten. Hilti & Jehle hat letzte Woche erklärt, dass eine reduzierte Variante erst vorgeschlagen werden kann, wenn seitens des Landes die Vorgaben und Auflagen für eine Bodenaushubdeponie, die auf der alten Mülldeponie errichtet würde, bekanntgegeben werde. Diesbezüglich ist Hilti & Jehle bereits seit längerem mit dem Land Vorarlberg im Gespräch. Das Land ist mit ihrer Stellungnahme im Verzug. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass hier eine schnelle Antwort zu bekommen ist. Dies hat auch mit dem Abgang von Dr. Harald Dreher, der Bezirkshauptmann von Bludenz geworden ist und mit dem damit verbundenen personellen Engpass in der Abteilung Abfallwirtschaft zu tun.

Es folgt eine Diskussion über die Fortführung des Bürgerbeteiligungsprozesses und der Einberufung der gemeindeinternen Arbeitsgruppe Malons.

Man einigt sich darauf, nach dem Coronalockdown die Mitglieder die am Bürgerbeteiligungsprozess als Vertreter der Gemeinde, der Agrar, der Betreiber und der Anrainer teilgenommen haben, zu einer Sitzung einzuberufen. Möglicherweise liegt bis dahin auch schon eine Rückmeldung des Landes vor. Zumindest kann über den aktuellen Stand informiert werden.

Es entsteht noch eine Diskussion zwischen Werner Blum und Roman Kopf über die Möglichkeit, in diesem TO Punkt einen Antrag zu stellen. Roman Kopf erläutert, dass gemäß Gemeindegesetz in einem Tagesordnungspunkt, der lediglich einen Bericht beinhaltet, nicht nachträglich ein Antrag gestellt und eine Abstimmung erfolgen kann. Werner Blum ist hier anderer Meinung und wird sich erkundigen.

(Nachträgliche Anmerkung: Der Jurist des Gemeindeverbandes, Dr. Otmar Müller hat in einer Anfrage schriftlich bestätigt, dass kein Antrag gestellt werden kann, wenn der Tagesordnungspunkt lediglich einen Bericht vorsieht).

TOP 6: Genehmigung der Verhandlungsschrift 02/2020 (Funktionsperiode 2020 – 2025)

Roman Kopf berichtet, dass Gudrun Sturn und Werner Blum Abänderungsanträge gestellt haben.

Antrag von Werner Blum um Ergänzung im Text im Top 3:

Der bisherige Text im Protokoll lautet:

Werner Blum erläutert, dass die Bezügeverordnung erst unlängst auf unbefristete Zeit beschlossen wurde und gibt an, dass es schwer nachvollziehbar ist, wie die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gemeinde sind. Seine Bitte ist, die wirtschaftliche Auswirkung zu erfassen und er sieht keine Dringlichkeit dies jetzt zu besprechen.

Änderungsantrag von Werner Blum:

Werner Blum erläutert, dass die Bezügeverordnung erst unlängst auf unbefristete Zeit beschlossen wurde und gibt an, dass es schwer nachvollziehbar ist, wie die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gemeinde sind. Seine Bitte ist, die wirtschaftliche Auswirkung zu erfassen und er sieht wegen der pandemiebedingten hohen Arbeitslosen- und Kurzarbeitszahlen keine Dringlichkeit dies jetzt zu besprechen.

Roman Kopf erklärt, dass er das Tonbandprotokoll der Sitzung nachgehört hat und die von Werner Blum gewünschte Ergänzung im gesamten Statement von Werner Blum nicht vorgekommen ist. Er ist daher auch nicht bereit, dieser Ergänzung zuzustimmen.

Werner Blum ist anderer Meinung, erklärt aber, dass er das Angebot annehmen werde, das Protokoll im Gemeindeamt nachzuhören und verzichtet auf die von ihm gewünschte Änderung.

Antrag von Gudrun Sturn um Ergänzung im Text im Top 8:

Der bisherige Text im Protokoll lautet:

Nach kurzer Diskussion über die Möglichkeiten und Schwierigkeiten Onlinesitzung abzuhalten (fehlende Bandbreite, Diskussionshürden, techn. Problemen, ...) und das Fehlen der gesetzlichen Grundlage, Umlaufbeschlüsse zu verbieten, stellt Daniela Ebner folgenden Gegenantrag:

Änderungsantrag von Gudrun Sturn:

Nach kurzer Diskussion über die Möglichkeiten und Schwierigkeiten Onlinesitzung abzuhalten (fehlende Bandbreite, Diskussionshürden, techn. Problemen, ...) und das Fehlen der gesetzlichen Grundlage, Umlaufbeschlüsse zu verbieten, schlägt Gudrun Sturn vor, über den von Daniela Ebner formulierten Antrag abzustimmen:

Die Verhandlungsschrift 02/2020 wird mit den eingebrachten Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 7: Berichte/Allfälliges

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

- Berichte aus dem Vorstand:

- o Vorbereitung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung.
- o Die Generalversammlung der Regio Vorderland-Feldkirch hat digital stattgefunden. Der RA 2019 und der VA 2021 wurden einstimmig angenommen. U.a. stand auch die Wahl der Organe auf der Tagesordnung. Da in den Statuten eine Stimmkurien-Regelung verankert ist, d. h. jede Gemeinde muss zuerst intern ihre Position klären und kann dann mit nur einer Stimme sprechen, konnten daher in der Generalversammlung lediglich die Wahlvorschläge eingebracht werden. Die tatsächliche Wahl findet in Form eines Umlaufbeschlusses statt. Da alle Gemeindevorstände wahlberechtigt sind, wurde in der heutigen Vorstandssitzung die Stimmabgabe der Gemeinde Röthis festgelegt.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Regio-Obfrau:	Bgm. Katharina Wöß-Krall (Rankweil)
Regio-Obfrau-Stellvertreter:	Bgm. Rainer Duelli (Übersaxen) und Bgm. Karl Wutschitz (Sulz)
Rechnungsprüfer:	Christine Walser (Meiningen) und Hannes Broger (Klaus)

Der Gemeindevorstand hat diesen Vorschlag einstimmig angenommen.

- Weitere Berichte:

- o Massive Schneefälle führten zu großen Herausforderungen bei der Räumung die dank des Einsatzes unserer Bauhofmitarbeiter und der beauftragten Winterdienste (Stefan Lampert, Fa. Allgäuer) aber gut funktioniert haben. Mehrere Einsätze mit Schneefräse und LKWs waren erforderlich, um die großen Schneemengen abzutransportieren.
- o 2 Kindergartenpädagoginnen werden gesucht und ausgeschrieben, da eine Pädagogin studieren geht, sich die Kinderanzahl erhöht und zudem ein Kind mit besonderem Förderbedarf in den Kindergarten kommt.
- o Mit Alfred Eichberger (Stadtland) fand eine Besprechung statt, wie und wann der REP Prozess weitergeführt werden soll/kann. Es wurde vereinbart, den REP-Neustart auf den 15. März zu verlegen. Die Mitglieder der REP Arbeitsgruppe mögen sich diesen Termin bitte vormerken.
- o Lockdown im Kindergarten: aktuell sind 55-57 von 63 Kindern anwesend.

- o Um Sitzungsgelder auszahlen zu können ist die Bekanntgabe der Konto- und Sozialversicherungsnummern direkt an Eva-Maria Berle (buergerservice@roethis.at) erforderlich. Die Daten der Mitglieder der Gemeindefliste Röthis sind vollständig eingegangen. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Mitglieder der Liste WIR, die die Daten noch nicht bekanntgegeben haben, dies umgehend nachzuholen.
- Michael Kopf berichtet, dass aktuell 25 Feuerwehrleute unterwegs sind, um die Hydranten von den Schneemassen frei zu legen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Schriftführer:

AL Mag. (FH) Michael Schnetzer



Der Vorsitzende:

Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder